

Johannes Dillinger

**Kinder im Hexenprozess**

**Magie und Kindheit in der Frühen Neuzeit**

# Inhalt

<b>1. Zur Einführung: Kinderhexen – Fragen und Kontexte</b> .....	<b>9</b>
Kinderhexen im weiten Kontext: Identifikationsfiguren, Bedrohte und Bedrohung <b>9</b> / Kinderhexen: ein Forschungsüberblick <b>15</b> / Fragestellung <b>21</b>	
<b>2. Bedingungen: Kinder ihrer Zeit</b> .....	<b>24</b>
2.1. Kindheit in der Frühen Neuzeit .....	<b>24</b>
Die Grenzen der Kindheit <b>24</b> / Familienleben und Erziehung <b>29</b>	
2.2. Hexenangst und Hexenverfolgung: Volksglaube, Dämonologie und Kriminalprozess .....	<b>37</b>
Die Welt der Geister, die Geister in der Welt <b>37</b> / Geister, Menschen und Macht: die Magie <b>44</b> / Die Magie der Dämonen: Hexerei <b>53</b> / Kampf gegen Dämonendiener: der Hexenprozess <b>57</b> / Skepsis im Glauben: Distanz und Kritik <b>63</b>	

2.3. Kinder und Magie .....	65
Freundliche Geister und die Magie der Kinder: Marion Clerk, Great Ashfield 1499 <b>65</b> / Geister bedrohen Kinder: Johann Heinrich Kloz, Groß-Umstadt 1805 <b>69</b> / Geister entführen Kinder: der Wechselbalg 77 / Schutzzauber für Kinder <b>82</b>	
2.4. Kinder und Hexen.....	<b>83</b>
Die Kinder der Hexen <b>83</b> / Hexen bedrohen Kinder <b>86</b> / Kröten hüten und Lateinaufgaben vom Teufel: Kinderhexen <b>91</b> / Kinder denunzieren Hexen <b>101</b>	
<b>3. Fallstudien .....</b>	<b>107</b>
3.1. Kinderhexen und skeptische Obrigkeit: die Vierjährige beim Hexentanz – Anna Maria Hauber, Roßwälden bei Esslingen, 1663 ....	<b>107</b>
Dorfgerüchte, Dorfgerichte <b>107</b> / Die Eltern und die Frau des Lehrers: Ansehen und Schuld <b>109</b> / Bewusstes Zögern und Skepsis <b>114</b> / 71 Kinderhexen in Calw <b>117</b>	
3.2. Kinderhexen und Hexenverfolgung »von oben«: Selbstanzeige einer Sechzehnjährigen – Maria Ostertegin, Ellwangen 1613 .....	<b>123</b>
Hexendeputation: die Ellwanger Katastrophenverfolgung <b>123</b> / »Ein guter Braten, wäre von einem Kind gewesen«: Typische Elemente eines Hexengeständnisses <b>126</b> / Der Teufelspalast: Untypische Elemente eines Hexengeständnisses <b>129</b> / Ursachen und Folgen <b>131</b>	
3.3. Kinderhexen und Hexenverfolgung »von unten«: ein Leben unter Hexereiverdacht – Maria Ulmerin, Rottenburg am Neckar, 1594–1608 .....	<b>134</b>
»Weil sie so viel Hagel haben ...« Winzer, Stadtrat, Herrschaft und Hexen <b>134</b> / Verwaltungsspitze unter Hexereiverdacht <b>139</b> / Wanderungen und Heimkehr <b>144</b>	
3.4. Kinderhexen, Schule und Mitschüler: der achtjährige »Schulfeind« Hans Douck, Schwerin 1643 .....	<b>149</b>
Der »arglistige Schulmeister«: Schulen der Magie <b>149</b> / Das »Seminar der Zauberer« <b>154</b> / »Ein kleines Hündchen, das hatte zwei Hörnchen«: Schulgerüchte <b>155</b> / Der Vater, der Drak, der Engel <b>160</b>	

3.5. Kinderhexen und Krankheit: der Sohn des Pfarrers – Johann Gottlieb Adami, Annaberg 1713 .....	165
»Mit Armen und Händen sich gebärdend, als spinne er«: Die Annaberger Krankheit 165 / »Ganz mit Hexen angefüllte« – »korrupte Fantasie«: konkurrierende Deutungen 171 / Parallelen: Salem, Loudun und das Preetzer Hexenschwimmen 174	
3.6. Straßenkinder als Kinderhexen: der siebenjährige Landstreicher – Andree Vorsthofer, Henndorf bei Salzburg, 1678 .....	180
Vagabondage: Armut als Ordnungsproblem und Verschwörung 180 / »Gelehrert«: der Zauberer Jackl und seine Bande 182 / Soziale Notlage und Fantasie 188	
3.7. Kinderhexen und Kriminalität: ein elfjähriger Mörder? Franz Schneider, Sigmaringen 1668 .....	190
»Unerhörte Mordtat« 190 / »Würrich«: Der Teufel, Gewaltfantasien und Gewalt 194	
3.8. Reue und Erziehung: »mit vielfältigen Tränen« – Altje Ahlers, St. Margarethen bei Itzehoe, 1694 .....	201
Mausmagie 201 / »Kinder-Spiel« 204 / Pastoralisierung: Seelsorge statt Feuerstrafe 206 / »Unbußfertig«: Verweigerung von Erziehung und Reue 211	
<b>4. Muster und Strukturen von Kinderhexenprozessen .....</b>	<b>214</b>
4.1. Aschenputtel: Herkunft und Umfeld der Kinderhexen .....	214
Armut 214 / Schwierige Familien 216	
4.2. Kinderkultur – Erwachsenenkultur: Usurpationen, Fehldeutungen, Selektionen .....	222
Die Usurpation neutraler Äußerungen der Kinder 222 / Fehldeutung von Anspielungen auf Hexerei 227 / Als gerichtsrelevant intendierte Aussagen von Kindern 232	
4.3. Kinderhexenprozesse und die Entwicklung der Verfolgungen insgesamt .....	237

Kinderhexenprozesse am Anfang und ausschließlich 237 / Kinderhexenprozesse am Ende 244 / Zur Deutung: Kinderhexenprozesse als Verfolgungskatalysatoren 246

Schlussbetrachtung ..... 251

Quellen und Forschungsliteratur ..... 256